



**FSR-Kom**

**Sprechende**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Willi Kröning  
Tom Schulze

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 22. November 2023

**Stellungnahme: „Feuerzangenbowle“ als Teil des Hörsaalkinos**

Das Hörsaalkino hat entschieden dieses Wintersemester an zwei Terminen (11.12./12.12.) den Film „Die Feuerzangenbowle“ zu zeigen. Dieser bringt einen historischen Hintergrund aus der NS-Zeit mit sich, der auch vom Hörsaalkino eingeordnet wurde. Eine Information, die das Hörsaalkino dabei übergeht, ist, dass die öffentlichen Aufführungsrechte nach wie vor bei Cornelia Meyer zur Heyde liegen. Diese war zeitweise Vorstand des Kreisverbandes Münster der AfD und lehnte eine Anfrage des Deutschen Historischen Museums einer Filmvorführung im historischen Kontext von Filmen im Dritten Reich ab. Das bedeutet, dass das Hörsaalkino bzw. der Dachverband Geld für die Vorführung dieses Filmes an Meyer zur Heyde bezahlt.

Auf eine erste Anfrage des Fachschaftrats Kunstgeschichte und Filmwissenschaft, warum diese Information nicht bekannt gegeben wurde, versicherte das Hörsaalkino eine Stellungnahme veröffentlichen zu wollen, was jedoch bis heute nicht geschehen ist.

Wir, die Fachschaftsräte, sind darüber bestürzt. Gerade hier in Thüringen, wo die AfD vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuft wurde und die Partei zurzeit in Umfragen rekordhohe Zahlen einfährt, halten wir Vorenthalten von Information über eine indirekte Finanzierung für gefährlich.

Wir fordern das Hörsaalkino auf, eine transparente Bewerbung der Veranstaltung und Kostenträger zu bieten. Das bedeutet, dass in der Werbung für den Vorverkauf und die Vorstellung ein klarer Hinweis auf die von der Rechteinhaberin Cornelia Meyer zur Heyde an den Verleih des Films geknüpften Bedingungen sowie ihren parteipolitischen Hintergrund zu finden ist. Weiterhin fordern wir, in Zukunft die Lizenzsituation gezeigter Filme zu prüfen und auch in ähnlichen Fällen zu informieren.

Außerdem fordern wir das Hörsaalkino dazu auf, darüber zu informieren, dass die Rechteinhaberin am Film eine Kontextualisierung zum Film verbietet, obwohl der Film zum Teil NS-Propaganda beinhaltet.

Fachschaftsräte-Kommunikation der FSU Jena